

Erledigt

PC friert zu unterschiedlichen Zeiten ein, bzw. erst Bild dann der PC

Beitrag von „Kundo“ vom 8. März 2015, 10:35

Hallo,

soweit habe ich alles am Laufen, nur der PC läuft noch nicht ganz rund.

Ich schalte den PC ein, dann läuft der einen ganzen Tag oder nur mal ein paar Stunden, dann friert das Bild ein, die Musik läuft gute 5 Minuten weiter im Hintergrund, dann kommt ein Fenster zum Anmelden, wo ich mein Passwort eintragen muss, wenn ich das mache, dann komme ich wieder auf meinem Desktop und ich kann den PC wieder bedienen, ein paar Minuten später hilft dann aber nur noch ein Reset.

Aus den PC läuft das aktuelle Yosemite, hat einer eine Idee, was das sein könnte? Mit Windows 8.1 habe ich auf diesem Rechner keine Probleme...

Beitrag von „MacN00b“ vom 8. März 2015, 11:21

Ich hatte das mal als ich eine Festplatte an usb3.0 angeschossen hatte.

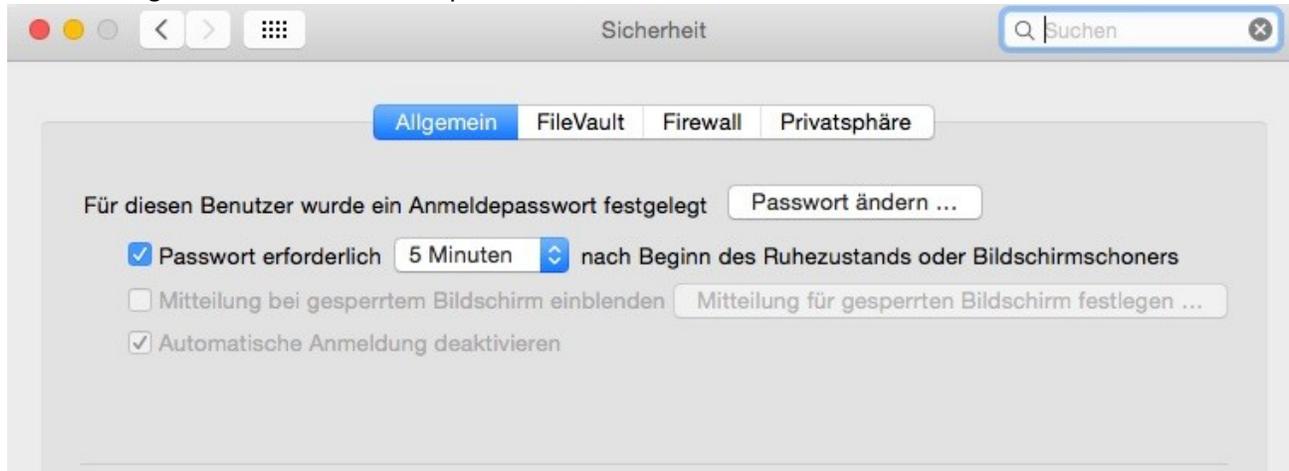
Da musste glaube ich was an der dsdt gemacht werden... Mir wurde da geholfen, da ich dsdt patchen leider nicht kann 😊

Beitrag von „al6042“ vom 8. März 2015, 11:28

Prüfe mal die Energie-Einstellungen deines Rechners:



und die allgemeine Sicherheits-Option:



und berichte uns was du da gefunden hast.

Beitrag von „Kundo“ vom 8. März 2015, 12:46

USB 3.0 kann ich bei diesem Board ausschließen und das steht in den Energie-Einstellungen...

- Ruhezustand für Computer = Nie
- Ruhezustand für Monitor = 30 Minuten
- Wenn möglich, Ruhezustand für Festplatten aktivieren = aktiviert
- Ruhezustand bei Netzwerkzugriff beenden = aktiviert

und das in den Sicherheits-Optionen

-alles deaktiviert

Beitrag von „al6042“ vom 8. März 2015, 12:58

Deaktiviere mal den Punkt "Wenn möglich, Ruhezustand für Festplatten aktivieren"...

An welchen SATA-Ports hast du deine Festplatte(n) angeschlossen?
Den internen oder denen des Marvell Controllers?
Das könnte hier ebenso eine Rolle spielen.

Beitrag von „Kundo“ vom 8. März 2015, 13:16

Ich habe drei Festplatten und DVD Brenner, Ruhezustand für Festplatten habe ich mal deaktiviert...

1. HDD Windows 8.1
 2. HDD MAC OSX
 3. Ubuntu/Windows 7
- und an den seitlichen Anschlüssen die zwei DVD Laufwerke

Hier ein Bild dazu

Beitrag von „al6042“ vom 8. März 2015, 14:06

ok,

habe eben noch die Anleitung für das P5Q Deluxe studiert.

Speicherung	<p>Intel® ICH10R Southbridge:</p> <ul style="list-style-type: none">- 6 x SATA 3.0 Gb/s-Anschlüsse- Intel® Matrix Storage unterstützt SATA RAID 0,1, 5 und 10 <p>Marvell 88SE6121 Controller:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1 x Ultra DMA 133/100/66 für bis zu 2 PATA-Geräte- 1 x External SATA 3.0 Gb/s-Anschluss (SATA On-the-Go) <p>Silicon Image SIL5723 Controller (Drive Xpert-Technologie):</p> <ul style="list-style-type: none">- 2 x SATA 3.0 Gb/s-Anschlüsse- Unterstützt EZ Backup und Super Speed
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Marvell Controller ist nur für IDE/PATA und den External SATA zuständig.

Die von dir erwähnten Ports sind die Intel ICH10R Teile.

Die Ports die mir Kopfzerbrechen bereitet hätten wären die beiden orangenen, am rechten unteren Board-Rand.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 8. März 2015, 20:15

den ATA-Controller schon im Bios deaktiviert? wenn alles über SATA angeschlossen ist braucht man den nämlich nicht und verhindert irgendwelche unerklärlichen Phänomene

Beitrag von „Kundo“ vom 8. März 2015, 22:32

den ATA-Controller hatte ich schon im Bios deaktiviert, jedoch ging danach auch das E-SATA nicht mehr unter Windows und somit musste ich den wieder aktivieren, bis jetzt läuft der Rechner stabil, also nach dem deaktivieren der Option "Wenn möglich, Ruhezustand für

Festplatten aktivieren" jedoch hat das leider noch nicht viel zu sagen, da der manchmal ewig lange ohne Probleme lief und dann waren die wieder da, man kann es also nicht fest sagen wo und wann er vielleicht wieder hängt ...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 9. März 2015, 20:52

Ich weiß jetzt nicht welchen Bootloader du verwendest, bei mir hat sich das Problem mit sleep mir Verwendung von Clover in Luft aufgelöst. Da wir fast identische Hardware haben könnte das ja die Lösung sein

Beitrag von „Kundo“ vom 9. März 2015, 21:41

bis jetzt läuft es noch, aber wegen der Arbeit kann ich auch nicht so intensiv testen, deswegen ist noch alles offen.

nach der Installation führte ich MultiBeast - Yosemite Edition aus, da ich mit Clover mich nicht so richtig anfreunden konnte...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 9. März 2015, 21:45

mit den älteren Versionen hat das auch nie bei mir geklappt, aber jetzt geht das. Kann bei Bedarf auch helfen. Und das ganze läuft ohne die biestigen Beaster 😊

Beitrag von „Kundo“ vom 10. März 2015, 07:01

Da muss ich doch bestimmt wieder alles neu installieren

Gesendet von meinem SM-G900F mit Tapatalk

Beitrag von „apatchenpub“ vom 10. März 2015, 09:25

nicht unbedingt, man kann sich erst einmal einen USB-Stick mit Clover erstellen und davon booten und testen. Wenn das funktioniert wird Clover einfach auf die HDD installiert und fertig

Beitrag von „Kundo“ vom 10. März 2015, 16:48

Das ist mir schon klar, mit dem USB Sticker, jedoch habe ich zum Einen jetzt schon einen installierten Bootloader und zum Anderen habe ich mit MultiBeast auch noch einige Kexte installiert, dies müsste man erstmal 100% rückgängig machen um dann Clover sauber konfigurieren zu können...

Gesendet von meinem SM-G900F mit Tapatalk

Beitrag von „apatchenpub“ vom 10. März 2015, 19:17

in Clover habe ich die AttansicL1eEthernet und die Fake SMC im Ordner efi/clover/kexts/10.10 kopiert und die gepaschte AppleHDA ganz normal mit KextWizzard nach s/l/e. Das einzige ist das man die Daten aus der SMBios.plist in Clover einbaut. Clover kümmert sich nicht um den Ordner S/L/E daher braucht man den auch erst löschen wenn alles wirklich funktioniert. Man kann theoretisch jederzeit nach Chameleon/Chimera zurück.

Beitrag von „Kundo“ vom 14. März 2015, 17:16

werde es mir bei Gelegenheit nochmal anschauen, besser gesagt, mal am Samstag zum Sonntag, da habe ich mal frei...

EDIT: ich habe jetzt mal nur 4GB RAM am Laufen, da es noch immer zu diesen Problem kommt, könnte es auch den RAM Riegeln liegen, da diese aus 2x2GB Corsair und 2x2GB AENEON bestehen, welche zusammen und ohne Probleme auf einem ASRock Board liefen, aber scheinbar nicht auf einem ASUS Board, da ASUS Boards bei den RAMs meist eh etwas eigen sind...

Beitrag von „Doe1John“ vom 14. März 2015, 17:32

Tja,,, hhmmpf,,, Möglich ist alles. Probiere es aus.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 14. März 2015, 23:32

das könnte auch seinm habe bei mir 2x2 Riegel drin, allwedings sind nur die Riegel einer Bank identisch. Die anderen sind zwar vom selben Herstellen aber anderes Modell. Eigentlich sollten beide mit 800 laufen, vernünftig und ohne Fehler arbeiten die aber nur bei 666. Das kann bei mir allerdings auch mit am Alter der Riegel liegen, sind nicht mehr die Jüngsten. Ich würde mal in den Spzifikationen nachschauen ob man da nicht einstellungen für timning und Takt findet die übereinstimmen

Beitrag von „Kundo“ vom 14. März 2015, 23:59

das sagt ASUS zu den verbauten Riegeln...

CORSAIR TWIN2X4096-6400C5DHX

DDR2 800 4096MB(Kit of 2) CORSAIR Heat-Sink Package N/A N/A DS
BoxP/N:TWIN2X4096-6400C5DHX (CM2X2048-6400C5DHX) V V V

AENEON AET860UD00-25D

DDR2 800 2048MB Aeneon AET03R25DC 5 Aeneon DS AET860UD00-25DC08X
V V V

die AE Speicher werden mit der richtigen Bezeichnung in der Liste aufgeführt, jedoch nicht als Kit, sondern nur als 2GB Riegel und beim CORSAIR wird zwar das Kit aufgeführt, jedoch habe ich die TWIN2X4096-6400C4DHX (CM2X2048-6400C4DHX) also die 4DHX und nicht die aufgeführten 5DHX

Die CORSAIR haben 4-4-4-12
die AE 5-5-5-18

und das ist scheinbar das Problem, denn mit den 4GB CORSAIR Kit kommt mir alles etwas schneller und flüssiger vor, als wenn ich die AE und CORSAIR zusammen nutze, aber mal schauen ob es jetzt stabil läuft und wenn das so sein sollte, werde ich mal nach weiteren CORSAIR TWIN2X4096-6400C4DHX Speicher schauen...

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 00:08

Ist aber auch klar, dass alles etwas flüssiger läuft, wenn du nur mit einem Typ von RAM Modulen arbeitest, vor allem, wenn die auch noch die besseren Latenz-Werte haben... 😊

Beitrag von „Kundo“ vom 15. März 2015, 15:20

nun habe ich die Aeneon am Laufen, da es mit dem CORSAIR jetzt auch zum Einfrieren des Systems gekommen ist 😡

Aber auch hier läuft das System flüssiger und bei der Geschwindigkeit merkt man auch keinen Unterschied zu den schnelleren CORSAIR Speichern, wenn ich die AE und CORSAIR Speichert zusammen nutze, dann braucht das System beim Booten schon länger und es ruckelt mehr, aber erstmal schauen, ob es jetzt mit nur den AE Speicher läuft 😕

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2015, 15:32

Dann hat eines der CORSAIR Module vielleicht einen Schaden genommen...

Beitrag von „John Doe“ vom 15. März 2015, 15:36

denke ich auch da bei mir in allen systemen corsair riegel verbaut sind und keine Probleme machen

Beitrag von „Kundo“ vom 21. März 2015, 23:40

Laut den Ramtestern sind die Riegel i.O. jedoch stehen diese nicht bei ASUS mit auf der Liste der kompatiblen RAM für dieses Board und da hatte ich schon einmal solch ähnlichen Probleme, weswegen ich dann auf ASRock wechselte

EDIT: da wird man doch blöde im Kopf, jetzt habe ich mich so auf ein RAM / Board Problem eingeschossen, dass ich nach anderen Versuchen wie anderes BIOS weitere Einstellungen im

BIOS, andere RAM... die restliche Hardware nicht weiter beachtet habe und zu meinem Händler bin (vor Ort explizite Bestellung), der mir jetzt ein neues Board Gigabyte Z87X-UD4H bestellt hat, da ich mich schon mit einem neuem System abgefunden habe, also ein i5 oder i7...

Jetzt ist mir meine BFG GeForce GTX 260 896 MB wieder in die Hände gefallen und habe diese mal eingebaut und was soll man sagen?!?! Das System läuft seit zwei Tagen ohne Aufhänger, da hätte ich mir die Kohle für ein neues System scheinbar sparen können, wenn das jetzt wirklich an der PALIT GTX 460 768MB liegen sollte, hoffe nur, dass die nur ein Problem mit dem P5Q Deluxe Board hat oder umgekehrt und die dann in dem neuen System läuft 😭

Beitrag von „apatchenpub“ vom 22. März 2015, 00:36

sollen wir dann hier zu machen?

Beitrag von „Kundo“ vom 22. März 2015, 01:17

denke schon, der Rechner läuft noch immer und in der nächsten Zeit wird dann eh die Hardware gewechselt, da geht der Spaß dann wieder von vorn los und da folgen dann eh neue Beiträge, wegen diesem Ozmosis ob Ja oder Nein usw., hier hätte sich das Thema jedoch

erledigt würde ich sagen und deswegen



Beitrag von „apatchenpub“ vom 22. März 2015, 01:19

